



23-179 B3.5.5

Zustimmung zum "Massnahmenplan Klima" und Bewilligung eines Rahmenkredits von Fr. 911'000.00 für die Konzeptkosten des Massnahmenpakets 2024-2026
Antrag und Weisung an den Gemeinderat

Ausgangslage

Der Stadtrat hat am 19. November 2019 das Postulat Julian Croci und 11 Mitunterzeichnende "Treibhausgas-Emissionen Dübendorf" beantwortet und dabei die Erarbeitung eines "Massnahmenplan Klima" in Aussicht gestellt. Dieser hat zum Ziel, die Handlungsfelder umfassend aufzuzeigen, in welchen die Stadt Dübendorf in den nächsten Jahren und Jahrzehnten bis ins Jahr 2050 tätig werden muss, um ihre Möglichkeiten zur Verminderung der Treibhausgasemissionen zu nutzen und einen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels im Sinne des Pariser Abkommens zu leisten.

In der Beantwortung der Motion Stefanie Huber (GLP) "Verwendung ZKB-Sonderdividende für Klimaprojekte" hat der Stadtrat den Massnahmenplan Klima erneut behandelt und vorgeschlagen, dessen Erarbeitung in das Umsetzungsprogramm 2021-2022 zur Verwendung der ZKB-Sonderdividende aufzunehmen. Nach der Annahme der Motion durch den Gemeinderat am 6. September 2021 konnte die Erarbeitung des Massnahmenplans aufgegeben werden. Beim Büro Planar AG für Raumentwicklung wurde eine Offerte für die Erarbeitung des Massnahmenplans Klima eingeholt. Der Stadtrat hat am 13. Januar 2022 den Auftrag an die Planar AG gestützt auf deren Offerte vergeben und die einmaligen Ausgaben von Fr. 56'300.00 freigegeben.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2022 ausserdem seine Legislaturziele 2022 – 2026, welche er an seiner Klausurtagung erarbeitet hat, verabschiedet und den entsprechenden Schwerpunktthemen zugestimmt. Im Schwerpunktthema Umwelt ist die Erarbeitung einer nachhaltigen Klimastrategie als Ziel aufgeführt.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde der Massnahmenplan Klima erarbeitet, in enger Begleitung durch die Energiestadtkommission. Um die erarbeiteten Ziele und Massnahmen besser abzustützen, wurde die Energiestadtkommission für die Behandlung des Massnahmenplans Klima jeweils erweitert um Vertreter der Glattwerk AG (Fabian Nager) sowie der Primarschule Dübendorf (Brigitta Würsch, Guido Mozzetti), welche für die entsprechenden Kommissionssitzungen eingeladen wurden und an der Diskussion aktiv mitgewirkt haben.

Erwägungen

Der Massnahmenplan Klima besteht aus einem knapp 70-seitigen Bericht mit Anhängen, wovon dem Anhang C "Massnahmen bis 2026: Massnahmenblätter" eine hohe Bedeutung zukommt.

Im Bericht werden in den Kapiteln 2-5 die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels in allgemeiner Form, aber auch bezogen auf die Stadt Dübendorf dargelegt. Die Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Dübendorf (Kapitel 4.2.-4.5) zeigt auf, dass fast 80 % der Energie aus fossilen Energieträgern stammt. Der grösste Anteil der energiebedingten Treibhausgase entsteht durch die Wärmeherstellung, gefolgt von der Mobilität. Die energiebedingten Emissionen pro Kopf der Stadt Dübendorf liegen mit 5.6 Tonnen CO₂ pro Jahr noch weit über dem Netto-Null Ziel.



Für Dübendorf ist zukünftig mit einer Zunahme der Durchschnittstemperatur, Hitzeextreme, Hitzebelastung im urbanen Raum, Sommertrockenheit und Extremwetterereignissen zu rechnen. Dies verdeutlicht die Unverzichtbarkeit, die urbanen Strukturen einerseits frühzeitig an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen sowie andererseits weitere Auswirkungen des Klimawandels durch weitreichenden und konsequenten Klimaschutz zu verhindern. Der Massnahmenplan Klima setzt deshalb sowohl bei Massnahmen zur konkreten Emissionsverminderung als auch bei Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel an.

In Kapitel 6 des Berichts werden die klimapolitischen Zielsetzungen der Stadt Dübendorf definiert. Diese sind angelehnt an die "Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden" des Klimabündnis Schweiz, ein Städtenetzwerk, welches sich dem Klimaschutz widmet und welchem man als Stadt beitreten kann. Eine Ratifizierung der Klima- und Energie-Charta für Städte und Gemeinden ist jederzeit möglich. In der Sache entspricht die Ratifikation der Charta einem Selbstbekenntnis (Verantwortung für den Klimaschutz) und einer Selbstverpflichtung (Zusammenstellung der wichtigsten, eigenen Ziele zum Klimaschutz im Rahmen der Charta öffentlich verfügbar machen). Es ist aber ausdrücklich in keiner Form ein Monitoring oder eine Kontrolle in Bezug auf die individuellen Klimaschutzziele durch die Trägerschaft der Charta vorgesehen. Finanziell/organisatorisch zieht eine Ratifikation der Charta keine Verpflichtungen nach sich.

Zunächst werden in Kapitel 6.1. für Dübendorf 7 strategische Grundsätze definiert und jeweils in wenigen Sätzen erläutert:

- Grundsatz 1: Anerkennung Herausforderung Klimawandel
- Grundsatz 2: Netto-Null bis 2050 im Stadtgebiet
- Grundsatz 3: Vorbildfunktion Stadtverwaltung und stadtnahe Organisationen
- Grundsatz 4: Netto-Null bis 2040 kommunale Gebäude
- Grundsatz 5: Netto-Null bis 2030 kommunale Fahrzeuge
- Grundsatz 6: Klimaschutz im Stadtgebiet
- Grundsatz 7: Frühzeitige Anpassung an den Klimawandel

Um die Grundsätze weiter zu konkretisieren und eine Massnahmendefinition zu erleichtern, werden anschliessend jeweils sieben Leitsätze zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in den Kapiteln 6.2. und 6.3 des Berichts formuliert und ebenfalls in wenigen Sätzen erläutert:

Leitsätze Klimaschutz

1. 100 % erneuerbare Energien
2. Nutzen lokaler Energiepotenziale
3. Effiziente und suffiziente Energienutzung
4. Etablieren einer nachhaltigen Mobilität
5. Günstige Voraussetzungen für die Elektromobilität und weitere emissionsfreie Mobilität
6. Reduktion Treibhausgasemissionen aus weiteren Quellen
7. Unterstützung Prinzip der Kreislaufwirtschaft

Leitsätze Klimaanpassung

1. Beitrag zur Hitzeminderung über die ganze Stadt
2. Hitzeeffekte auf besonders betroffenen Gebieten reduzieren
3. Bestehende Kaltluftsysteme in der Stadt erhalten und fördern



4. Klimawandelangepasstes Planen und Bauen
5. Steigerung der Biodiversität
6. Langfristig nachhaltige und effiziente Wasserversorgung
7. Verminderung Schäden durch vermehrte Starkniederschläge

Abgeleitet aus der Analyse der aktuellen Situation in Dübendorf und den klimapolitischen Zielsetzungen definiert der Bericht in Kapitel 7 die sechs Handlungsfelder "Energie und Ressourcen", "Siedlungsentwicklung und Gebäude", "Mobilität und Verkehr", "Stadt- und Mikroklima, Stadtökologie, Naturgefahren", "Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Naturgefahren" und "Kommunikation, Organisation, Finanzierung, Graue Energie und Konsum".

In allen 6 Handlungsfeldern werden zuerst die wichtigen bestehenden resp. bereits ergriffenen Grundlagen und Massnahmen stichwortartig aufgezeigt und anschliessend neue Massnahmen zur Erreichung der Leitsätze und damit der Grundsätze definiert.

Die neuen Massnahmen wurden workshopartig in der Energiestadtkommission erarbeitet und durch Planar AG ausformuliert. Diese neuen Massnahmen werden unterteilt in kurzfristige (2024 bis 2026) und mittelfristige (ab 2027) Massnahmen. Der Massnahmenplan Klima definiert insgesamt 46 Massnahmen, welche für die Erreichung der klimapolitischen Zielsetzungen gemäss Kapitel 6 notwendig sind. Davon sind 24 Massnahmen für die Zeitperiode 2024 bis 2026 vorgesehen und 22 für die Zeitperiode ab 2027. Bei der Definition der neuen Massnahmen wurden die Handlungskompetenzen der Stadt Dübendorf berücksichtigt. Die Handlungsfelder und Massnahmen berücksichtigen die Reduktion der Treibhausgase wie auch die Anpassung an die erwarteten Klimaveränderungen.

Um die Massnahmen der Zeitperiode 2024 bis 2026 umsetzen zu können, wurde für diese 24 Massnahmen jeweils bereits ein Massnahmenblatt erstellt. Die Massnahmenblätter definieren pro Massnahme den Bezug zur Zielsetzung, Umsetzung und Vorgehen, Projektverantwortung, involvierte Akteure, Wirkung, Kosten und Finanzierung. Die somit 24 Massnahmenblätter sind in einem Dokument zusammengefasst und bilden den Anhang C des Berichts.

Kapitel 8 des Berichts widmet sich der Umsetzung und Wirkungsüberprüfung (Monitoring). Die Wirkungsüberprüfung erfolgt sowohl qualitativ in Form einer Berichterstattung als auch quantitativ mit einer Aktualisierung der kommunalen Energie- und Treibhausgasbilanz. Für die Überprüfung der Zielerreichung werden zudem Teilziele mit konkreten Indikatoren definiert. Planar AG empfiehlt die Begleitung der Wirkungsüberprüfung durch ein Gremium, welches bei Bedarf weitere Massnahmen zur Zielerreichung zuhanden der politischen Entscheidungsträger vorschlagen könnte. Für die Stadt Dübendorf bietet sich hierfür die Energiestadtkommission als geeignetes Gremium an.

In Kapitel 8.4. werden schliesslich die auf die Stadt Dübendorf mit der Umsetzung des Massnahmenplans verbundenen finanziellen und personellen Ressourcen abgeschätzt. Die finanziellen Ressourcen ergeben sich aus der Addition der abgeschätzten Kosten aus den einzelnen der 24 Massnahmenblätter. Summarisch dargestellt sind nur die Konzeptkosten, also die Kosten für die Erarbeitung entsprechender Konzepte, Strategien, Leitfäden usw. Sie betragen, verteilt über die Jahre 2024-2026, insgesamt Fr. 911'000.-

Die Umsetzungskosten sind stark abhängig von der Ausgestaltung der entsprechenden Konzepte und werden in den einzelnen Massnahmenblättern falls möglich abgeschätzt, können aber in der Regel noch nicht genau beziffert werden.



Damit die Umsetzung der definierten Massnahmen überhaupt möglich wird, sind nicht nur ausreichende finanzielle Mittel, sondern auch die notwendigen internen personellen Ressourcen für die Begleitung und interne Umsetzung von Massnahmen essentiell. Eine erste Schätzung zeigt für die nächsten vier Jahre einen zusätzlichen stadintern notwendigen personellen Ressourcenbedarf für die Begleitung und interne Umsetzung der Massnahmen im Massnahmenplan Klima im Bereich von 160 bis 200 Stellenprozenten, was Kosten von 200'000 bis 300'000 Fr. pro Jahr verursachen würde. Neben den Arbeiten in den einzelnen Abteilungen ist eine für die übergeordnete Koordination und Fragestellungen zuständige Stelle wichtig. Die benötigten personellen Ressourcen teilen sich wie folgt auf die verschiedenen Abteilungen auf:

Finanzen und Liegenschaften: ca. 50 Stellenprozente

Stadtplanung, Bereich Mobilität und Verkehr/Verkehrsplanung: 20 bis 30 Stellenprozente

Tiefbau: 10 bis 20 Stellenprozente

Koordinationsstelle (Stadtplanung) "Energie und Klima": 80 bis 100 Stellenprozente

Unmittelbar zeitlich notwendig ist die Schaffung der neuen Koordinationsstelle "Energie und Klima" im Umfang von 80 bis 100 Stellenprozenten (Vorschlag: bei der Stabstelle Stadtplanung), ansonsten die Umsetzungsarbeiten an den Massnahmen des Massnahmenplans Klima gar nicht erst aufgenommen werden können. Die weiteren Anpassungen am Stellenprozentplan sollten zumindest innert Jahresfrist an die Hand genommen werden.

Mit der Verabschiedung des Massnahmenplans Klima kann zugleich das bisher aufrechterhaltene Postulat Julian Croci (GP) und 11 Mitunterzeichnende „Treibhausgas-Emissionen Dübendorf“ zur Abschreibung beantragt werden.

Kosten

Konzeptkosten, Jahr 2024		Fr.	332'000.00
Konzeptkosten, Jahr 2025		Fr.	109'000.00
Konzeptkosten, Jahr 2026		Fr.	470'000.00
Rahmenkredit Konzeptkosten 2024-2026	inkl. MwSt.	Fr.	911'000.00

In den Kosten der einzelnen Massnahmen ist jeweils eine Reserve für Unvorhergesehenes bereits eingerechnet, somit ist dies im Rahmenkredit bereits berücksichtigt. Vorbehältlich der Zustimmung des Gemeinderats zum Rahmenkredit erfolgt die Budgetierung auf die einzelnen Rechnungsjahre 2024-2026 in der Investitionsrechnung gemäss der obenstehenden Verteilung.

Beschluss

1. Der vorliegende "Massnahmenplan Klima" wird vorbehältlich der Zustimmung und der Bewilligung eines Rahmenkredits von Fr. 911'000.00 für die Finanzierung der Konzeptkosten der Massnahmen 2024-2026 durch den Gemeinderat gutgeheissen.



2. Dem Gemeinderat wird beantragt:
 - 2.1. Dem "Massnahmenplan Klima" wird zugestimmt und für die Finanzierung der Konzeptkosten der Massnahmen 2024-2026 ein Rahmenkredit von Fr. 911'000.00 bewilligt.
 - 2.2. Das überwiesene und aufrechterhaltene Postulat Julian Croci (GP) und 11 Mitunterzeichnende „Treibhausgas-Emissionen Dübendorf" wird gestützt auf Art. 38 Abs. 3 Ziff. c der Geschäftsordnung des Gemeinderates abgeschrieben.
3. Der Unterzeichnung der "Klima- und Energiecharta Städte und Gemeinden" des Klima-Bündnis Schweiz wird zugestimmt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats zum Rahmenkredit Massnahmenplan Klima.
4. Der Schaffung der für die Umsetzung der Massnahmen notwendigen zusätzlichen Stellenprozente innerhalb der Stadtverwaltung wird zugestimmt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats zum Rahmenkredit Massnahmenplan Klima.
5. Mit der Umsetzung werden die in den einzelnen Massnahmenblättern definierten Projektverantwortlichen Personen resp. Abteilungen beauftragt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats zum Rahmenkredit Massnahmenplan Klima.
6. Die Sekundarschulgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach sowie die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde und die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Dübendorf werden eingeladen, eigene Massnahmen im Rahmen dieses Massnahmenplans zu prüfen.
7. Der diesem Geschäft beiliegenden Medienmitteilung wird zugestimmt.
8. Der Antrag und die Weisung zum Gemeinderatsgeschäft Nr. 14/2023 werden genehmigt und zuhanden des Gemeinderats verabschiedet.
9. Mit Vollzug dieses Beschlusses wird die Stabstelle Stadtplanung unter Einbezug der Abteilung Finanzen & Liegenschaften beauftragt.

Kommunikation

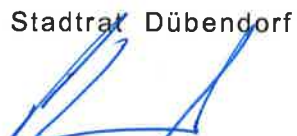
1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin und Medienmitteilung
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Der Stadtrat hat für Dübendorf einen "Massnahmenplan Klima" ausarbeiten lassen, welcher verschiedene Handlungsfelder und Massnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel aufzeigt, welche die Stadt Dübendorf in den kommenden Jahren ergreifen soll. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, diesem "Massnahmenplan Klima" zuzustimmen und einem Rahmenkredit von Fr. 911'000.00 für die Konzeptkosten des Massnahmenpakets 2024-2026 zuzustimmen.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: Dominic Müller, Hochbauvorstand



Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderatssekretariat – z. H. der GRPK und des Gemeinderates
- Primarschulpflege Dübendorf
- Sekundarschulpflege Dübendorf-Schwerzenbach (praesident@sek-ds.ch)
- Evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach (sekretariat@rez.ch)
- Röm.-kath. Kirchenpflege Dübendorf (gregor.freund@kath-dfs.ch)
- Leitung Finanzen & Liegenschaften
- Kreditkontrolle
- Stadtplanung alle
- Akten

Stadtrat Dübendorf


André Ingold
Stadtpräsident


Stefan Woodtli
Stadtschreiber a.i.